

Freiheit

Der Gott der Eisen wachsen ließ

Komponist: Albert Methfessel, vor 1813; Gitarrenarrangement von Oliver Heers; 01-2019

H
Fis
Dis
H
Fis
H

H
E

1.) Der Gott, der Ei- -sen wach- -sen liess, der
 2.) So wol- -len wir was Gott ge-wollt mit
 3.) Oh Deutsch- -land, heil'- ges Va- -ter- -land! Oh

Fis7 ② ① ② ① H

T
A
B

woll- -te kei- -ne Knech- -te d'rum gab er Sä- -bel,
 rech- -ter Treu- -e hal- -ten und nim- -mer im Ty-
 deu- -tsche Lieb und Teu- -e! Du ho- -hes Land, du

Barré E Cis7 Fis ① ③ ② Cis7 Fis ② ① ② ①

T
A
B

Schwert und Spiess dem Mann in sei- -ne Rech- -te; d'rum
 -ran- --nen--sold die Men- -schen- -schä- -del spal- -ten. Doch
 schö- -nes Land, dir schwö- -ren wir auf's neu- -e: Dem

10

Barré E Barré Fis7 H

② ④ ① ① ③ H

T 0 0 5 5 7 7 0 0 5 2 4 0
 A 0 2 5 5 7 7 0 0 2 0 0 0
 B 0 2 5 5 7 7 0 0 2 2 0 0

gab er ihm den kü- -nen Mut, den Zorn der frei- -en zu
 wer für Tand und und Schan- -de ficht den hau- -en wir -en zu
 Bu- -ben und dem Knecht die Acht! der füt- -re Kräh'n und

13

Fis7 Fis Gism Dism E Dism Cism H

③ ② ④ ① ① E ④ H ② ① ③ Dism ① ④ E ③ Dism ① ② Cism H

T 4 5 0 0 4 2 0 4 2 0 2 0
 A 3 2 1 1 0 0 4 4 0 0 1 0
 B 0 2 2 2 0 0 2 4 5 4 2 0

Re- -de, dass er be- -stän- -de bis auf's Blut, bis
 Scher- -ben, der soll im deu- -tschen Lan- -de nicht mit
 Ra- -ben So zieh'n wir aus zur Her- manns- -schlacht und

16

Fis ③ ① H Fis7 ① H

② ③ ② H ② ① H

T 2 0 1 0 2 0 0
 A 2 1 0 0 2 0 0
 B 0 2 2 0 0 2 0

in den Tod die Feh- - -de- 2.) So
 deu- -tschen Män- -nern er- -ben. 3.) Oh
 wol- -len Ra- -che ha- -ben. 4.) Lass't

3.

19

H H Barré E

T 0 0 0 0 0 5 5 5 5
 A 0 0 0 0 0 5 5 5 5
 B 0 0 0 0 0 5 5 5 5

-ben. 4.) Lass't brau- -sen, was nur, brau- -sen kann in
 5.) Lass't klin- -gen was nur, klin- -gen kann Trom-
 6.) Lass't we- -hen nur was we- -hen kann Stan-

22

Fis7 ② ① ② ① H

T 0 0 0 0 0 0 0 0
 A 0 2 1 0 2 0 0 0
 B 0 2 0 2 0 0 0 0

hel- -len, lich- -ten Flam- -men! Ihr Deu- -tschen al- -le
 -pe- -ten, Trom- -meln, Flö- -ten. Wir Wir wol- -len heu- -te
 -dar- -ten weh'n und Fah- -nen! Wir wol- -len heut' uns

25

Barré E ① ① ① Cis7 ① ① ③ ② ① Cis7 Fis ② ① ② ①

T 5 5 5 7 7 0 2 4 3 3
 A 5 5 5 7 7 0 2 4 3 3
 B 5 5 5 7 7 7 9 0 2 2 0 2

Mann für Mann für's mit Va- -ter- land zu- sam- -men! Und
 Mann für Mann mit Blut das Ei- -sen rö- -ten. Mit
 Mann für Mann zum Hel- -den-to- -de mah- -nen: Auf,

28

Barré E Barré Fis7 H

② ④ Barré
① Cism ① ① ③ H

T 0 0 5 5 7 7 0 0 5 2 4 0
A 0 2 5 5 7 7 0 0 2 0 0 0
B 0 2 5 5 7 7 0 0 2 2 0 0

hebt die Her- -zen mit him- -mel- -an und him- -mel- -an die
Hen- ker und -zen mit Knech- -te- -blut, oh sü- -s- -ser Tag der
flie- ge, stol- zes Sies- -pa- -nier vor- an den kü- -nen

31

Fis7 ③ ④ ① E ④ H ② Fis ① Gism ③ Dism ① E ③ Dism ① Cism H

T 4 5 0 4 2 0 4 2 0 2 0 1 0
A 3 2 1 0 0 0 4 4 0 1 0 0 0
B 0 2 2 0 0 2 4 4 5 4 2 0 0

Hän- --- de, und ru- -fet al- -le, Mann für Mann: "Die
Ra- --- che. Das ru- klin- -get al- -len Deu- tschen gut, das
Rei- --- hen! Wir sie- -gen o- -der ster- -ben hier den

34

Fis ③ ① H Fis7 ① H

② ③ ②

T 2 0 1 0 2 0 0 0
A 2 1 0 2 0 0 0 0
B 0 2 2 0 0 2 0 0

Knecht- schaft hat ein En- --- -de!" 5.) Lass't
ist die gro- -sse der Sach- --- -e!" 6.) Lass't
sü- -ssen Tod der Frei- ---

3.

37

H

T

A 0

B 0

6.) -en.

Freiheit-
Der Gott, der Eisen wachsen ließ

1.
Der Gott, der Eisen wachsen ließ
der wollte keine Knechte,
drum gab er Säbel, Schwert und Spieß
dem Mann in seine Rechte;
drum gab er ihm den kühnen Mut
den Zorn der freien Rede,
daß er bestände bis aufs Blut
bis in den Tod die Fehde

2.
So wollen wir, was Gott gewollt
mit rechter Treue halten
und nimmer im Tyrannensold
die Menschenschädel spalten.
Doch wer für Tand und Schande ficht
den hauen wir zu Scherben,
der soll im deutschen Lande nicht
mit deutschen Männern erben

3.
O Deutschland, heil'ges Vaterland!
O deutsche Lieb' und Treue!
Du hohes Land, du schönes Land!
Dir schwören wir aufs neue:
Dem Buben und dem Knecht die Acht!
Der fütt're Krähn und Raben.
So ziehn wir aus zur Hermannsschlacht
und wollen Rache haben.

4.
Lasst brausen, was nur brausen kann
in hellen, lichten Flammen!
Ihr Deutschen alle, Mann für Mann
fürs Vaterland zusammen!
Und hebt die Herzen himmelan
und himmelan die Hände,
und rufet alle, Mann für Mann
Die Knechtschaft hat ein Ende!

5.
Laßt klingen, was nur klingen kann
Trompeten, Trommeln, Flöten
Wir wollen heute Mann für Mann
mit Blut das Eisen röten
mit Henker- und mit Knechteblut
o süßer Tag der Rache
Das klinget allen Deutschen gut
das ist die große Sache

6.
Lasst wehen nur, was wehen kann
Standarten wehn und Fahnen!
Wir wollen heut uns Mann für Mann
zum Heldentode mahnen:
Auf, fliege, stolzes Siegespanier
voran den kühnen Reihen!
Wir siegen oder sterben hier
den süßen Tod der Freien

Text: Ernst Moritz Arndt – 1812
Musik: Albert Methfessel – vor 1813 – (1785-1869)

Gitarre gestimmt in einer C-Akkord-Stimmung
("Open-D" einen Ton tiefer gestimmt
erklingt in "Open-C")

Auf der Bariton-Gitarre:
[H-Fis-h-dis-fis-h]
erklingt in H-Dur
Die Noten sind zwei Oktaven höher notiert.

Die Noten mit dem Notenhals nach unten
werden mit dem Daumen angeschlagen.

Tempo: Moderato, MM 108
je 1/4 Note